



MEDIENMITTEILUNG

Chur, 25. August 2022

Wirtschaftsforum Südostschweiz 2022

EIN FEURIGES WIRTSCHAFTSFORUM

Chur, 25. August 2022: Grosse Emotionen, viel Frauenpower, mentale Höchstleistungen und eine feurige Speaker-Show der Extraklasse. All das bot das diesjährige Wirtschaftsforum Südostschweiz, das am Donnerstag in der Churer Stadthalle über die Bühne gegangen ist.

Der Titel des diesjährigen Wirtschaftsforums Südostschweiz versprach nicht zu viel. «Information, Inspiration und Motivation» sind passende Schlagwörter um das zu beschreiben, was die Besucherinnen und Besucher an diesem Donnerstagnachmittag in der Churer Stadthalle erleben durften. Und das auf eine unterhaltsame, ja bisweilen gar schon Rock-Show-ähnliche Art und Weise. Doch dazu später mehr.

Vom Drahtesel zum High-Tech-Produkt

Den Anfang der diesjährigen Redner machte der Schweizer Unternehmer Thomas Binggeli, der nach den Eröffnungsworten von Moderator Rainer Maria Salzgeber in den Saal trat. Standesgemäss mit dem Bike, gehört Binggeli doch mit seiner 1991 gegründeten Thömus AG zu den Pionieren der Schweizer Fahrradbranche. Nicht mit irgendeinem Bike versteht sich, sondern mit dem mit knapp 15 Kilogramm leichtesten E-Bike der Welt - einer «Thömus»-Eigenproduktion. Seit der Lancierung seiner Eigenmarke «Thömus» prägt Binggeli den internationalen Fahrradmarkt als einer der innovativsten Köpfe der Szene. In seinem Vortrag sprach der «Velo-Nerd», wie sich Binggeli selber bezeichnet, unter anderem über seine grosse Velo-Liebe sowie über die Entwicklung vom ersten «Thömus-Drahtesel» bis hin zu den High-Tech-Produkten von heute.

Die nächste Referentin dürfte wohl allen im Saal bekannt gewesen sein. Allerdings weniger von Wirtschaftsanhängern, sondern eher von gebannten winterlichen Daumendruck-Aktionen vor dem heimischen Fernseher. Von 2007 bis 2015 gehörte Dominique Gisin zur absoluten Weltspitze im alpinen Skirennsport und bescherte während dieser Zeit den Schweizer Skifans gleich mehrere unvergessliche Momente. Momente, wie etwa jenen an den Olympischen Winterspielen 2014 in Sochi, wo sie in der Abfahrt Olympiasiegerin wurde. In dem gemeinsam mit ihrem ehemaligen Mentaltrainer Christian Marcolli gestalteten Vortrag nahm Gisin die Forumsbesucher auf eine emotionale Reise mit. Auf eine emotionale Reise durch eine Karriere, die von unzähligen und schier unglaublichen Verletzungs-Rückschlägen und dementsprechenden Herausforderungen geprägt war. Ein Karriereweg, der nur dank der beeindruckenden mentalen Stärke Gisins möglich war. Oder um es in den Worten von Mentaltrainer Marcolli zu sagen: «Dass Dominique hier und heute als Olympiasiegerin vor euch steht, grenzt eigentlich an ein Wunder.» Gisin selbst sagte dazu, dass Sie stets von ihrer unbändigen Liebe zum Skisport angetrieben worden sei, immer wieder aufzustehen und weiterzumachen.

Furioses Finale

Über Emotionen, genauer gesagt über emotionale Stärke sprach auch die ehemalige Spitzensportlerin und heutige Mentaltrainerin Tina E. L. Dyck in ihrem Referat. Mentale Stärke bedeute nicht, dass man das Gefühl haben müsse alles erreichen zu können, sondern vielmehr die Fähigkeit zu besitzen, genau dann einen klaren Kopf behalten zu können, wenn man an einem Punkt angekommen sei, an dem man Angst habe, nervös, überfordert oder ausgelaugt sei. Diese Fähigkeit ist laut Dyck erlernbar und sowohl im Privaten, im Leistungssport oder eben auch in der Berufswelt von zentraler Bedeutung um gesund, zufrieden und erfolgreich zu sein.

Womit wir beim Abschluss des diesjährigen Wirtschaftsforums Südostschweiz und der bereits angesprochenen «Rock Show» wären. Denn auch wenn der Ausdruck «Rock Show» für einen Wirtschafts Anlass auf den ersten Blick vielleicht nicht ganz so passend erscheint, ist es genau das, was Dietmar Dahmen auf der Bühne bietet. Weshalb er zu einem der absoluten Top-Shots der internationalen Speaker-Szene gehört, stellte der Deutsche gleich zu Beginn klar. Mit grossem Getöse und selbstbewusstem Glitzer-Outfit betrat Dahmen die Stadthallen-Bühne. In seinem beeindruckend temporeichen Vortrag bot er den Forumsgästen eine gänzlich neue Sichtweise auf das Prinzip «Problem». «Lieben Sie Probleme, Probleme bringen Sie immer weiter», sagte Dahmen den Leuten im Saal. So seien es erst die Probleme, die die Sachen spannend machen würden. «Wir alle können zu Helden werden, wenn wir auf das Problem zugehen und nicht davon wegrennen», erklärte der Zukunftsvisionär weiter. Denn die Leistung eines Unternehmens sei die Problemlösung.

Mit seinem Auftritt brachte Dahmen den Forumstitel voll und ganz auf den Punkt. Er informierte, inspirierte und motivierte - und all das auf eine einzigartig unterhaltsame Art und Weise. Denn um etwa das Problem der Welterwärmung bildlich darzustellen, kramte Dahmen kurzerhand einen Feuerwerfer hervor und fackelte damit mal eben einen Schulglobus nieder.

Nicht nur dank diesem aussergewöhnlichen und ungemein energiegeladenen Wirtschaftsreferat dürfte es unter den Forums-Besucherinnen und -Besuchern beim abschliessenden Networking-Apéro an feurigem Gesprächsstoff wohl kaum gemangelt haben.

Weitere Auskünfte erteilt:

Conny Ammann, Conference Manager
E-Mail: conny.ammann@somedia.ch

Telefon: 081 255 52 30
Mobile: +41 79 623 74 74

Hauptponsoren



somedia
MEDIEN
DER SÜDOSTSCHWEIZ



Co-Sponsor



Podium-Sponsor



Wirtschaftsforum Südostschweiz, Belmontstrasse 1, 7006 Chur, info@wifo-suedostschweiz.ch, www.wifo-suedostschweiz.ch